

Agrar - Info - Fax

Nr. 04

Reinhard Schneider

Telefon: 06692 / 91 82 37

Fax: 06692 / 91 82 38

Mobil: 0173 / 537 00 16

E-Mail: Reinhard.Schneider@raiffeisen-kassel.de

06. März
2020

Anzahl
Seiten:
05

Agrar Abteilung Pflanzenschutz

Telefon: 0561 / 71 22 292

Fax: 0561 / 71 22 300

E-Mail: Pflanzenschutz@raiffeisen-kassel.de



- Inhalt:**
1. Telefonische Beratung im Büro, Betriebsbesuche
 2. Aktuelle Situation – Winterraps und Wintergetreide
 3. Wirkung von Additiven in Tankmischung mit PSM
 4. Zugelassene Beizmittel für Pflanzkartoffel
 5. Fungizide zur Verbesserung der Standfestigkeit im Winterraps – Frühjahr 2020

1. Telefonische Beratung im Büro, Betriebsbesuche

Ab sofort werden wieder feste Bürozeiten eingerichtet. An den übrigen Tagen besteht die Möglichkeit über Festnetz bzw. Mobiltelefon Kontakt aufzubauen. Bei Nichterreichbarkeit bitte Nachricht auf der Mailbox hinterlassen.

Berater	Bürotage	Bürozeiten	Bemerkungen
Reinhard Schneider	Montag + Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr	Am Bürostandort nicht über Mobiltelefon erreichbar !!

Bitte rechtzeitig für die **einzelbetriebliche Beratung** einen Termin vereinbaren.

2. Aktuelle Situation – Winterraps und Wintergetreide

Vegetationssituation

Die wechselhafte Wetterlage mit ergiebigen Niederschlagsmengen erschwert weiterhin die Bestandesführungsmaßnahmen bei Raps und Wintergetreide. Vereinzelt wurden bereits Andüngungsmaßnahmen durchgeführt. Für die Fortführung der Maßnahmen sollte die Befahrbarkeit getestet werden. Alle Flächen mit Raps und Wintergetreide, die befahrbar sind, sollten kurzfristig angedüngt werden. Aufgrund der starken Wachstumsstimmung bei Getreide und Raps ist die Stickstoffandüngung kurzfristig notwendig. Bei verspäteter Düngung sind bei Raps und Getreide Ertragsverluste einzukalkulieren. Bei mangelnder Versorgung werden beim Wintergetreide die schwächsten Nebentriebe und beim Raps die ältesten Seitenverzweigungen wegreduziert.

Herbizideinsatz in Winterraps

Die Winterrapsbestände sind im Rahmen der Bestandesführung auf einen eventuellen Besatz mit Ungräsern/ Ausfallgetreide bzw. Unkräutern zu kontrollieren. In der Herbstbehandlung sind aufgrund der besonderen Verhältnisse mit einem verzögerten Auflauf, vorhandener Bodentrockenheit und dem Fehlen von günstigen Herbizidanwendungsbedingungen nicht alle geplanten Herbizidmaßnahmen umgesetzt worden.

Die im Herbst 2019 durchgeführten Herbizidmaßnahmen sind weitestgehend erfolgreich verlaufen. Die Wirkungsgrade der eingesetzten Herbizide liegen oberhalb 90 %. Lediglich die Wirkungslücken können in Form eines Besatzes nachvollzogen werden. Die im Spätherbst eingesetzten Bodenherbizide (Kerb flo, Groove, Milestone, u. a.) liefern gewünschte Wirkungserfolge bei Ungräsern, Ausfallgetreide und beim Milestone-Einsatz gute Unkrautwirkungen. Die Herbizidwirkung läuft derzeit bei den vorgenannten Herbiziden weiter und kann bis Ende März endgültig bewertet werden.

Mit einem Herbizideinsatz im Frühjahr sollten im Wesentlichen Ungräser (Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Trespenarten) und Unkräuter (Problemunkräuter, welche die Ernte beeinträchtigen) ausgeschaltet werden.

Der anstehende Behandlungsumfang erfolgt mit den zur Verfügung stehenden Herbizidmöglichkeiten.

Im Bereich der Unkrautbekämpfung kann nur noch mit Korvetto oder Lontrel gearbeitet werden. Ein Einsatz von Effigo ist aufgrund der Entwicklungssituation (z. T. Streckenwachstum) nicht mehr möglich.

Anwendungshinweise zu Korvetto:

Aufwandmenge: 1,0 l/ha

Anwendungszeitraum: ab BBCH 30 bis BBCH 50

Wirkungsspektrum: **Wirkung 90 % und besser** – W. Gänsefuß, Vogelwicke, Ackerrittersporn, Ackerkratzdistel, Taubnessel-A., Ackerhundskamille, Kornblume, Klettenlabkraut, Kamille A., Gänsedistel, Erdrauch, Kompaßlattich, Feldrittersporn, Vogelknöterich, Storchschnabel A.

Wirkung 70 – 80 % - Besenrauke, Klatschmohn, Kreuzkraut

Keine ausreichende Wirkung - Ackerstiefmütterchen, Hirtentäschelkraut

Mischbarkeit: **Insektizide** – Karate Zeon, Trebon, Auvaunt, Mavrik vita, Fastac, Cythrin, Hunter, Cyperkill Max

Fungizide/Wachstumsregler - Carax, Hutton, Toprex, Tilmor

Mikronährstoffdünger - Yara Vita Raps, Raiffeisen OptiSpur Raps, Bortrac, Solubor DF

AHL - kein AHL pur
mit Wasser im Verhältnis 1 : 3

Graminizide - Targa Super, Fusilade Max, Focus Aktiv-Pack
keine Zumischung von Agil

Spritzenreinigung: vor dem Einsatz von Korvetto sollte die PS-Spritze gut gereinigt sein, insbesondere bei vorhergehendem Einsatz von sulfonylhaltigen Herbiziden

Bekämpfung von Ausfallgetreide und Ungräser in Winterraps

Werden Ungräser/Ausfallgetreide über eine Frühjahrsbehandlung bekämpft, sollten vorrangig die höheren Aufwandmengen eingesetzt werden. Die Gräser befinden sich größtenteils in der Bestockungsphase und in einem vitalen Wachstumszustand.

Präparate	Quecke	Afu	Trespe	Windhalm	Gerste	Roggen	Weizen	Weidelgras	Einj. Rispe
Fusilade Max	2,0	0,6 - 0,8	0,75	0,6 - 0,8	0,5 - 0,8	0,8 - 1,0	0,8 - 1,0	-	-
Panarex	2,25	1,0	1,0	0,8 - 1,2	0,6 - 0,8	0,8 - 1,2	0,8 - 1,2	-	-
GramFix	2,0	0,8 - 1,2	0,8 - 1,2	0,7 - 1,0	0,5 - 1,0	0,7 - 1,2	0,7 - 1,2	-	-
Agil-S	-	0,5 - 0,6	0,75	0,75	0,3 - 0,5	0,5 - 0,7	0,5 - 0,7	0,75	-
Focus Aktiv Pack*	1,5 - 2,5	0,75 - 2,5*	1,0 - 1,5	0,75 - 1,0	0,75 - 1,0	1,0 - 1,5	1,0 - 1,5	1,0 - 1,5	-

* kein Netzmittel zusetzen, da bereits im Pack enthalten (Mischungsverhältnis Fokus Ultra : Dash = 1:1), bei metabolisch-resistentem Ackerfuchsschwanz 1,5 – **2,5** l/ha

Durch den **Zusatz eines Netzmittels** (z. B. 0,25 – 0,3 l/ha Trend, 0,3 l/ha Kantor, 1,0 l/ha Dash oder 0,5 l/ha Hasten), besonders bei trockenen Bedingungen (rel. Feuchte < 60 %), kann die Wirkungssicherheit deutlich verbessert werden. Alle Graminizide haben eine gute Sofortwirkung gegen Trespen.

3. Wirkung von Additiven in Tankmischung mit PSM

Ein Zusatz von Additiven zur Verbesserung von Anlagerung, Verteilung und Aufnahme ist besonders bei **Hochdruckwetterlagen** zu empfehlen. Aber auch bei normaler Witterung sollte diese Möglichkeit stärker genutzt werden. Deutliche Wirkungssteigerungen (um bis zu 50 %) sind bei den Sulfonylharnstoffen (z. B. Atlantis Flex, Attribut, Biathlon 4D, Broadway, Concert SX, Dirigent SX, Finy, Husar Plus, Pointer SX) zu erzielen. Die Wirkstoffaufnahme verbessert sich von 6 - 8 auf 2 Stunden. Vorsicht ist z. B. bei Kombinationen von Additiven mit den „Brennern“ Artus, Fox oder Oratio/Aurora geboten. Nicht möglich ist in der Regel der Zusatz von Additiven bei der Ausbringung in AHL pur.

Additiv	Aufwand- menge für 200 l Wasser	Benetzung	Anhaftung	Penetration	Ansäuerung
Access	0,5 – 1,0 l	+	+(+)	++	-
Break Thru	0,125 - 0,2 l	+++	+(+)	(+)	-
Dash E.C.	1,0 l	+(+)	+(+)	++	-
Designer	bis 0,125%ig	+(+)	+++	(+)	-
Hasten	0,5 l	+(+)	+(+)	++	-
Kantor	0,3 l, 0,15%ig	+(+)	++	++	+
Kento	0,1%ig	++	+++	(+)	-
Li 700	1,0 l	+(+)	+(+)	++(+)	++
Mero	0,5 - 1,0 l	+(+)	+(+)	++	-
Monfast	0,2%ig	+(+)	+(+)	+	-
pH Fix 5	0,05 – 0,2%ig	+	-	+(+)	+++
Silwet Gold	0,05 – 0,1 l	+++	+(+)	(+)	-
Trend	0,1%ig	+(+)	++	+	-
x-Change	0,1 – 0,25%ig	+	+	-	+++

+++ = sehr gut geeignet, ++ = gut geeignet, + = Teilwirkung, - keine Information

Quelle: Ratgeber Pflanzenbau und Pflanzenschutz 2019 LWK NRW, verändert

4. Zugelassene Beizmittel für Pflanzkartoffel

Der Einsatz flüssiger Beizmittel gegen Rhizoctonia bietet gleichzeitig die Möglichkeit einer Zumischung von Cuprozin progress gegen einen latenten Befall mit Erwinia (Nassfäulebakterien, Erreger der Schwarzbeinigkeit).

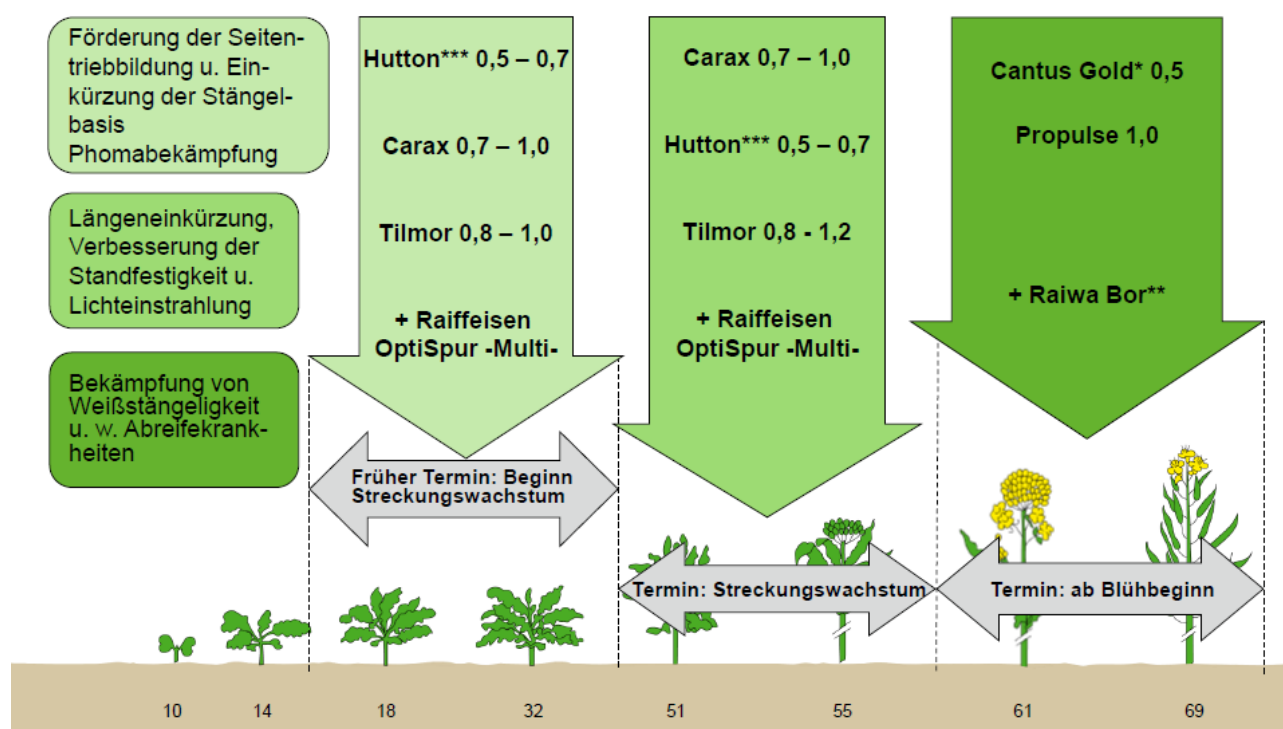
Präparate	Wirkstoffe g/l bzw. kg	kg/l je t	Ausbringung	Bemerkungen
Rhizoctonia				
Monceren Pro	Pencycuron 250 Prothioconazol 8	0,6 – 0,8	beim Legen mit ULV-Technik	gute Wirkung gegen Silber- schorf (0,8 l/t)
Ortiva*/ Zaftra AZT 250 SC*	Azoxystrobin 250	2,0 – 3,0 l/ha	Furchenapplikation beim Legen (spez. Technik)	Knollen dürfen nicht benetzt werden. Gute Wirkung auch gegen Colletotrichum und Silberschorf
Erwinia, latenter Befall				
Cuprozin progress	Kupferhydroxid 460	0,14 l/t, max. 0,476 l/ha	mittels Sprüheinrichtung an der Pflanzmaschine beim Legen	bereits erfolgte Infektionen werden Nicht gestoppt
Silberschorf, Fusarium-Arten, Trockenfäule				
Diabolo	Imazalil	0,15	spritzen, max. 2 l Wasser/t bei der Einlagerung	nur in Pflanzkartoffeln



Pflanzenstärkungsmittel				
Supporter	pflanzliche Aminosäuren	300 ml/ha	mittels Sprüheinrichtung an der Pflanzmaschine, ULV-Technik beim Legen	mischbar mit Dantop, Cuprozin progr.. Verbessert den Knollenansatz.

*Auf Sandböden und Böden mit geringem Humusanteil 2,0 l/ha. Kein Einsatz auf drainierten Flächen. Keine Anwendung auf derselben Fläche von PSM mit dem Wirkstoff Azoxystrobin im folgenden Jahr nach Ortiva-Furchenbehandlung.

5. Fungizide zur Verbesserung der Standfestigkeit im Winterraps – Frühjahr 2020



* in TM mit B4-Pyrethroiden auch tagsüber einsetzbar

** Gesamtmenge Bor Herbst und Frühjahr bis 500 g/ha

*** Hutton = Exklusivvertrieb d. Raiffeisen Waren GmbH

Aufwandmengen = l/kg/ha

Die im Anbau befindlichen Sorten benötigen entsprechend ihrer Standfestigkeit einen differenzierten Einsatz von Wachstumsregulatoren.

Die stärkste Einkürzung ist bei einer **Wuchshöhe von 15 - 25 cm** zu erzielen. Der zweite Behandlungstermin wird im BBCH 50-55 (großes Knospenstadium) durchgeführt. **Moddus** hat eine Zulassung in BBCH 39-55 (25 cm Wuchshöhe bis zur Ausbildung der Knospen)

Folgende Tankmischungen sind dafür geeignet (Beispiele):

1. 0,7 – 1,0 l/ha Carax (Applikation ab BBCH 31)
2. 0,2 – 0,4 l/ha Carax + 0,6 – 0,8 l/ha Hutton/Orius/Matador
3. 0,8 - 1,2 l/ha Tilmor
4. 0,5 l/ha Carax + 0,5 l/ha Tilmor
5. 0,35 – 0,5 l/ha Toppel (bereits ab Schossbeginn einsetzbar)
6. 0,5 – 1,0 l/ha Hutton/Caramba/Matador/Orius + 0,5 l/ha Li 700
7. 0,5 l/ha Caramba + 0,25 – 0,5 l/ha Hutton/Orius/Matador
8. 0,5 – 0,75 l/ha Caramba + 0,3 l/ha Moddus (BBCH 39 – 55)
9. 1,5 l/ha Ampere

Die Beimischung von z. B. 1,0 l/ha Raiffeisen OptiSpur Raps + 1,0 l/ha Bor (**siehe Fax 1 und 2**) und eines Insektizides (bei Bedarf) ist sinnvoll. Weiterhin ist eine Zumischung von ATS (30 – 50 l/ha) oder 50 l/ha AHL möglich.



Die etwas stärkeren Produkte gegen Phoma sind **Efilor** (0,5 - 0,7 l/ha), **Tilmor** (1,0 l/ha) und das **Toprex** (0,35 – 0,5 l/ha).

Produkte:	Wirkstoff	Gehalt g/ltr bzw. g/kg	Anwendung BBCH	Zulassungsende	Aufwandmenge / ha	Wurzelhals- und Stängelfäule	Weißfleckenkrankheit	Grauschimmel (Botrytis)	Weißstängeligkeit (Sclerotinia)	Rapsschwärze (Alternaria)	Schotenfestigkeit	Einkürzung	
Fungizide zur Verbesserung der Standfestigkeit													
Caramba	Metconazol	60	39 - 59 + 65	30.04.2021	0,7 - 1,5	I	xx(x)	xx(x)	xx(x)*	xx(x)	xx*	xx(x)	xx
Carax	Mepiquatchlorid Metconazol	210 30	12 - 59	28.02.2021	0,7 - 1,4	I	xx(x)	xx(x)	xx*	-	xx*	-	xxx
Efilor	Boscalid Metconazol	133 60	12 - 31 31 - 69	31.12.2023	0,5 - 0,7	I	xxx	xxx*	xx(x)*	-	xxx*	xx(x)	xx
Folicur	Tebuconazol	250	16 - 55 + 65	31.12.2020	0,7 - 1,5	I	xx(x)	xxx*	xx(x)*	xx(x)	xxx*	xx(x)	xx
Hutton*	Tebuconazol	250	16 - 55 + 65	31.12.2020	0,7 - 1,5	I	xx(x)	xxx*	xx(x)*	xx(x)	xxx*	xx(x)	xx
Matador	Tebuconazol Triadimenol	225 75	14 - 55	31.12.2019	0,7 - 1,5	I	xx(x)	xxx*	xx(x)*	xx(x)	xxx*	xx(x)	xx
Orius	Tebuconazol	200	16 - 55	31.12.2020	0,9 - 1,5	I	xx(x)	xxx*	xx(x)*	xx(x)	xxx*	xx(x)	xx
Score	Difenoconazol	250	14 - 35 - 55	31.12.2020	0,5	I	xxx	xx	x	xx(x)	x	-	x
Tilmor	Tebuconazol Prothioconazol	160 80	12 - 18 30 - 59	31.12.2020	0,7 - 1,2	I	xxx	xxx*	xx(x)*	-	xxx*	-	xx
Toprex	Paclobutrazol Difenoconazol	125 250	12 - 18 30 - 59	31.12.2021	0,35 - 0,5	I	xxx	xx*	x(x)*	-	xxx*	-	xxx
Wachstumsregler													
Moddus	Trinexapac-ethyl	250	39 - 55	30.04.2021	0,3 - 0,5	I	-	-	-	-	-	-	xx(x)

*keine Zulassung, Nebenwirkung in Abhängigkeit von Anwendungstermin